Branchen- und Statistikbericht Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern 2016

Wirtschafts- und beschäftigungsstatistische Auswertung 2012 - 2014

Auftraggeber

Ministerium für Wirtschaft,
Bau und Tourismus
Mecklenburg-Vorpommern

Auftragnehmer

Michael Söndermann
Büro für
Kulturwirtschaftsforschung, Köln

Kultur Wirtschaft Forschung
Culture Industries Research
Michael Söndermann

Stand: 25.07.2016

INHALT

1 Grundlagen und empirische Ergebnisse im Überblick 6
1.1 Auftrag 6
1.2 Definition und Abgrenzung 7
1.3 Die Eckdaten der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern 11
1.4 Die wirtschaftliche Dimension 13
1.5 Die beschäftigungsrelevante Dimension 15
1.6 Die künstlerisch/kreative Dimension 18
1.7 Fazit 20

2 Tabellenwerk 21
2.1 Landesdaten zur Kultur- und Kreativwirtschaft insgesamt 21
2.1.1 Grunddaten 21
2.1.2 Kennzahlen 22
2.2 Landesdaten Freiberufliche Künstlerinnen und Künstler in der Künstlersozialkasse 25
2.2.1 Grunddaten 25
2.2.2 Kennzahlen 25
2.3 Landesdaten Vergleich mit anderen relevanten Wirtschaftsbranchen 27
2.3.1 Grunddaten 27
2.3.2 Kennzahlen 27
2.4 Landesdaten zu ausgewählten Teilgruppen der Kultur- und Kreativwirtschaft 29
2.4.1 Grunddaten 29
2.4.2 Kennzahlen 33

3 Methodik und Datenquellen amtliche Statistik 38
3.1 Glossar 38
3.2 Statistische Abgrenzung Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern 39
3.3 Datenquellen 40

ABBILDUNGEN

Abb. 1: Gliederung der Kultur- und Kreativwirtschaft nach elf Teilmärkten 7
Abb. 2: Gliederung der Kultur- und Kreativwirtschaft nach sieben Teilgruppen 8
Abb. 3: Bisheriges und neues Analysemodell Kultur- und Kreativwirtschaft 9
Abb. 4: Die Kultur- und Kreativwirtschaft in Eckdaten, 2013 11
Abb. 5: Wirtschaftliche Dimension der Kultur- und Kreativwirtschaft im Vergleich, 2012 13
Abb. 6: Die wirtschaftliche Kennzahl der Kultur- und Kreativwirtschaft liegt in der Nähe des Maschinenbaus und der Metallindustrie, 2012 14
Abb. 7: Das Beschäftigungspotenzial der Kultur- und Kreativwirtschaft liegt vor Maschinenbau und Metallindustrie, 2012 15
Abb. 8: Die Struktur des Arbeitsmarktes der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, 2013 16
Abb. 9: Anzahl der Selbständigen/Unternehmer ab 17.500 Euro Jahresumsatz und der Mini-Selbständigen unter 17.500 Euro Jahresumsatz in einzelnen Teilgruppen der Kultur- und Kreativwirtschaft, 2013 18

TABELLEN

Tab. 1: Grunddaten der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, 2012-2014 21
Tab. 2: Anteil der Selbständigen und der Beschäftigten an der Gesamterwerbstätigkeit (insgesamt) innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft in %, 2014 22
Tab. 3: Anteil der Kultur- und Kreativwirtschaft an der Gesamtwirtschaft in %, 2014 22
Tab. 4: Pro-Kopf-Angaben der Kultur- und Kreativwirtschaft je 10.000 Einwohner (Umsatz je Einwohner), 2014 22
Tab. 5: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der Erwerbstätigen (Kernbereich) je Unternehmen in der Kultur- und Kreativwirtschaft, 2014 23
Tab. 6: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Selbständige und Unternehmer, 2013 und 2014 23
Tab. 7: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Umsatz, 2014 24
Tab. 8: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Beschäftigung, 2013 und 2014 24
Tab. 9: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Erwerbstätigkeit, 2013 und 2014 24
Tab. 10: Grunddaten zu den freiberuflichen Künstlerinnen und Künstlern in der Künstlersozialkasse (KSK), 2012-2014 25
Tab. 11: Anteil der freiberuflichen Künstlerinnen allen freiberuflichen Künstler in der KSK in %, 2012-2014 25
Tab. 12: Veränderung der freiberuflichen Künstlerinnen und Künstlern in der KSK gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in %, 2013 und 2014 26
Tab. 13: Grunddaten zu ausgewählten Wirtschaftsbranchen im Vergleich zur Kultur- und Kreativwirtschaft, 2012 27
Tab. 14: Anteil der jeweiligen Vergleichsbranche an der Gesamtwirtschaft in %, 2012 27
Tab. 15: Umsatz- und Beschäftigungsangaben je Unternehmen, 2012 28
Tab. 16: Anzahl der Selbständigen/Freiberufler unter 17.500 Euro Jahresumsatz, 2012-2014 29
Tab. 17: Selbständige und Unternehmer ab 17.500 Euro Jahresumsatz (Kernbereich), 2012-2014 29
Tab. 18: Umsatz ab 17.500 Euro (Kernbereich), 2012-2014 30

Tab. 19: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Kernbereich), 2012-2014 30
Tab. 20: Anzahl der Erwerbstätigen (Kernbereich), 2012-2014 31
Tab. 21: Anzahl der geringfügig Beschäftigten, 2012- 2014 31
Tab. 22: Anzahl der Erwerbstätigen insgesamt , 2012-2014 32
Tab. 23: Anteil der Selbständigen und Beschäftigten an der Gesamterwerbstätigkeit (insgesamt) innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft in %, 2014 33
Tab. 24: Anteil der Kultur- und Kreativwirtschaft an der Gesamtwirtschaft in %, 2014 33
Tab. 25: Pro-Kopf-Angaben der Kultur- und Kreativwirtschaft je 10.000 Einwohner (Umsatz je Einwohner), 2014 34
Tab. 26: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der Erwerbstätigen (Kernbereich) je Unternehmen in der Kultur- und Kreativwirtschaft, 2014 34
Tab. 27: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Selbständige unter 17.500 Euro Jahresumsatz und Selbständige/Unternehmer ab 17.500 Euro Jahresumsatz, 2013 und 2014 35
Tab. 28: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Umsatz, 2013 und 2014 35
Tab. 29: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Beschäftigung, 2013 und 2014 36
Tab. 30: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Erwerbstätigkeit, 2013 und 2014 37

1 Grundlagen und empirische Ergebnisse im Überblick

1.1 Auftrag

Der Branchen- und Statistikbericht Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern wurde vom Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern an das Büro für Kulturwirtschaftsforschung, Köln in Auftrag gegeben. Mit diesem Branchenbericht sollen die wirtschafts- und beschäftigungsbezogenen Strukturen und Trends in Mecklenburg-Vorpommern untersucht werden. Die Analyse stützt sich auf die amtliche Statistik und umfasst die Jahre 2012 bis 2014. Das statistische Landesamt Mecklenburg-Vorpommern und die Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg haben dazu die Daten geliefert. Ergänzend wurden die statistischen Angaben der Künstlersozialkasse einbezogen.

Der vorliegende Branchenbericht umfasst, abweichend von früheren Datenreports, in Kapitel 1 einen kommentierten Power-Point-Bericht und in Kapitel 2 das Tabellenwerk. In Kapitel 3 wird die Methodik erläutert und die Datenquellen der amtlichen Statistik angegeben.

Die Zusammenfassung der empirischen Befunde in Kapitel 1 ergibt folgende Inhalte: Zunächst wird die Frage der Definition und Abgrenzung erläutert. Anschließend wird das statistische Analysemodell erklärt. Darauf folgen die wesentlichen Eckdaten, von denen einige auch im Bundesvergleich dargestellt werden. Des Weiteren werden Einblicke in drei verschiedene Dimensionen der Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns gegeben: in die wirtschaftliche Dimension, in die beschäftigungsbezogene Dimension und in die künstlerisch-kreative Dimension. Das Kapitel wird mit einem Fazit beendet.

Das Kapitel 2 stellt das Tabellenwerk dar, das den empirischen Befunden zugrunde liegt. Es erlaubt detaillierte Einblicke in die statistische Basis des Berichts.

In Kapitel 3 kann die statistische Abgrenzung nachvollzogen werden ebenso auch die Datenquellen der amtlichen Statistik.

1.2 Definition und Abgrenzung

Die Definition der Kultur- und Kreativwirtschaft ist immer wieder erklärungsbedürftig, denn es geht hier nicht um materiell sichtbare Produkte, wie Autos oder Kühlschränke, sondern um immaterielle Produkte, nämlich um Ideen.

Abb. 1: Gliederung der Kultur- und Kreativwirtschaft nach elf Teilmärkten



Quelle: Wirtschaftsministerkonferenz, 2009, 2012, 2016

Die künstlerisch-kreative Produktion hat die ästhetische Idee im Fokus, nicht das physische Produkt, wie etwa eine Musik-CD oder die Spiele-Konsole und deren Weiterentwicklung. Die ästhetische Idee als schöpferischer Akt liegt einer ganzen Reihe von Branchen zu Grunde. Deshalb hat die Wirtschaftsministerkonferenz eine Empfehlung herausgegeben, in der die Idee des schöpferischen Aktes die gemeinsame Basis für verschiedene Branchen darstellt. Diese Branchen werden unter dem Begriff Kultur- und Kreativwirtschaft zusammengefasst. Dazu zählen die in Abbildung 1 dargestellten elf Teilmärkte.

Für den vorliegenden Bericht wurden die elf Teilmärkte in sieben Teilgruppen zusammengefasst, weil die statistische Erfassung der wirtschaftlichen Aktivitäten der Kultur-

und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern unter den gegebenen Bedingungen aus datenschutzrechtlichen Gründen und aus Kostengründen anders nicht durchführbar war.

Abb. 2: Gliederung der Kultur- und Kreativwirtschaft nach sieben Teilgruppen



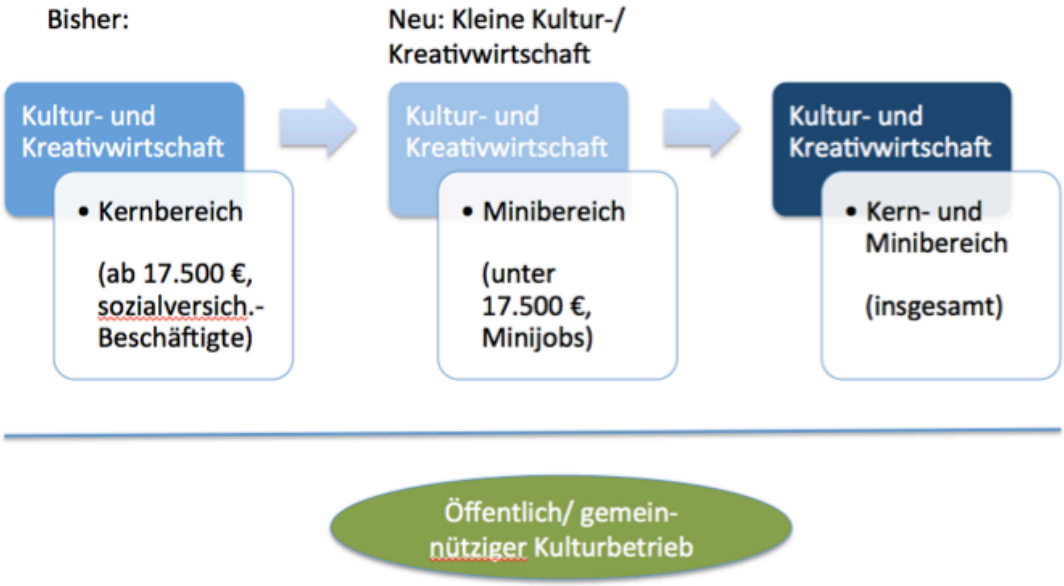
Quelle: Branchen- und Statistikbericht Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern 2016

In den sieben Teilgruppen wurden folgende Zusammenfassungen vorgenommen:

1. Unter der Teilgruppe Künstler und Kreative sind alle Akteure der darstellenden Kunst einschließlich der selbständigen Komponisten und Musikbearbeiter zu finden, weiterhin die selbständigen Schriftsteller, die selbständigen Journalisten, die selbständigen bildenden Künstler, die selbständigen Restauratoren und die Übersetzer und Dolmetscher.
2. Die Gruppe Architektur umfasst alle Formen der Architekturbüros.
3. Unter der Teilgruppe Buch/Presse werden sowohl die Buch-, als auch die Presseverlage zusammengefasst.
4. Die Teilgruppe Design/Foto umfasst alle Formen der Designbüros und des Fotografiegewerbes.
5. Zur Gruppe Werbung gehören sämtliche Werbeagenturen und die Werbevermittlung.
6. Die Gruppe Software/Games umfasst alle Games- und Softwareentwickler, sowie die Webportale.
7. Unter der Gruppe Sonstiges werden alle übrigen Wirtschaftszweige aus den elf Teilmärkten zusammengefasst.

Die detaillierte Darstellung der Zuordnung findet sich im Kapitel „Methodik und Datenquellen“ unter „statistischen Abgrenzung Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern“.

Abb. 3: Bisheriges und neues Analysemodell Kultur- und Kreativwirtschaft



Quelle: Wirtschaftsministerkonferenz (2016). Leitfaden zur statistischen Erfassung der Kultur- und Kreativwirtschaft

Nach dem bisherigen Analysemodell in der Kultur- und Kreativwirtschaft werden die Selbständigen und Unternehmer ab 17.500 Euro Jahresumsatz erfasst, das wirtschaftliche Volumen mit Umsätzen ab 17.500 Euro und die Beschäftigung mit sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverträgen untersucht. Dieses Analysemodell umfasst den sogenannten Kernbereich der Kultur- und Kreativwirtschaft.

In einer erweiterten, neuen Betrachtung wird nunmehr auch die sogenannte kleine Kultur- und Kreativwirtschaft oder der Minibereich erfasst. Sie umfasst diejenigen Selbständigen, die weniger als jährlich 17.500 Euro Jahresumsatz erzielen. Außerdem werden die geringfügig Beschäftigten einbezogen, die sogenannten Minijobber.

Diese erweiterte Analyseform ermöglicht sowohl eine bessere quantitative Erfassung des gesamten Bereichs der Kultur- und Kreativwirtschaft als auch einen neuen Zugang zur Bedeutung der kleinen Kultur- und Kreativwirtschaft als künstlerisch-experimentelles Feld.

Ergänzend werden Beschäftigungspotenziale des öffentlichen und gemeinnützigen Kulturbetriebs erfasst. Dazu zählen in der Regel die öffentlichen und nicht-kommerziellen Theater, die haupt- und nebenamtlich geführten Bibliotheken, die Museen und museumsähnlichen Einrichtungen, die Volkshochschulen, die kommunalen und

vereinsgetragenen (nicht-kommerziellen) Musikschulen, der öffentlich-rechtliche Rundfunk und ähnliche Kultureinrichtungen. Die Auswahl der Kulturbetriebe basiert auf der Auswertung der amtlichen Statistiken, die jedoch verschiedene Kultursparten nicht immer einheitlich zuordnen. Damit präsentieren die ausgewiesenen Daten nur einen Mindestbestand, der deshalb nur nachrichtlich zum Schwerpunkt der Kultur- und Kreativwirtschaft dargestellt wird. Für die vorliegende Analyse können diese öffentlich Beschäftigten aus Kostengründen nicht eigens ausgewiesen werden.

Für das Verständnis dieses neuen Analysemodells ist es von Bedeutung zu wissen, dass alle Selbständigen – unabhängig von ihrer Größe – durch die Steuerbehörden des Landes erfasst wurden. Diese Erfassung wird in der neuen Umsatzsteuerstatistik unter dem Titel „Veranlagung“ beim statistischen Landesamt Mecklenburg-Vorpommern geführt.

1.3 Die Eckdaten der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern

Abb. 4: Die Kultur- und Kreativwirtschaft in Eckdaten, 2013

	Absolut-angaben	Anteil der Kultur- und Kreativwirtschaft an der Gesamtwirtschaft in %	
	Mecklen-burg-Vorp.*	Mecklen-burg-Vorp.*	Bundes-gebiet
	2013	2013	2013
I. Kernbereich Kultur- und Kreativwirtschaft			
Selbständige und Unternehmen	2.656	4,8%	7,6%
Umsatz in Mio. Euro	758	1,7%	2,4%
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	9.505	1,7%	2,7%
Erwerbstätige (Kernbereich)	12.161	2,0%	-
II. Minibereich Kultur- und Kreativwirtschaft			
Mini-Selbständige	2.905	7,0%	-
Mini-Umsatz in Mio. Euro	61,8	2,8%	-
geringfügig Beschäftigte	2.414	2,8%	4,6%
Erwerbstätige (Minibereich)	5.319	4,1%	-
I.+II. Kern- u. Minibereich Kultur- und Kreativwirtschaft			
Selbständige und Unternehmen	5.561	5,7%	-
Umsatz in Mio. Euro	819	1,8%	-
Beschäftigte	11.919	1,9%	-
Erwerbstätige (Kern- und Minibereich)	17.480	2,4%	-

Hinweis: *einschließlich öffentlicher Kulturbetrieb; dadurch steigen die Beschäftigungszahlen um bis zu 10%. Weitere Hinweise siehe Tabellenwerk.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Im Kernbereich der Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern gibt es 2.656 Selbständige und Unternehmen ab 17.500 Euro Jahresumsatz im Jahr 2013, das entspricht 4,8 Prozent an der Gesamtwirtschaft. Der Vergleich mit dem Bundesgebiet insgesamt zeigt an, das dort der Anteil mit 7,6 Prozent deutlich höher liegt. Die Selbständigen und Unternehmen erwirtschaften im Jahr 2013 einen Umsatz von 758 Millionen Euro. Auch hier zeigt der Vergleich mit dem Bundesgebiet eine deutlich unterdurchschnittliche Relation: Während in Mecklenburg-Vorpommern der prozentuale Anteil des Umsatzes an der Gesamtwirtschaft 1,7 Prozent ausmacht, erreicht er im Bundesgebiet 2,4 Prozent. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bestätigen die Relation: mit 9.505 belegen sie in Mecklenburg-Vorpommern einen Anteil von 1,7 Prozent an der Gesamtwirtschaft, im Bundesgebiet beträgt dieser Anteil 2,7 Prozent.

Allgemein betrachtet könnte aus der Interpretation dieser Kennzahlen folgen, dass die unterdurchschnittliche Relation von Mecklenburg-Vorpommern mit dem Bundesgebiet eine sehr schwache Ausprägung der Kultur- und Kreativwirtschaft zeigt. Bei einem Perspektivwechsel stellt sich jedoch durchaus ein differenzierteres Bild dar. Zu Grunde gelegt werden muss in jedem Fall, dass die Gesamtwirtschaft von Mecklenburg-Vorpommern insgesamt zu den kleineren der Bundesländer gehört. Daher zeigt der Vergleich mit weiteren Branchen innerhalb des Landes einen anderen Stellenwert der Kultur- und Kreativwirtschaft, wie in den Abschnitten zur den wirtschaftlichen, beschäftigungsbezogenen und künstlerisch-kreativen Dimensionen dargestellt wird.

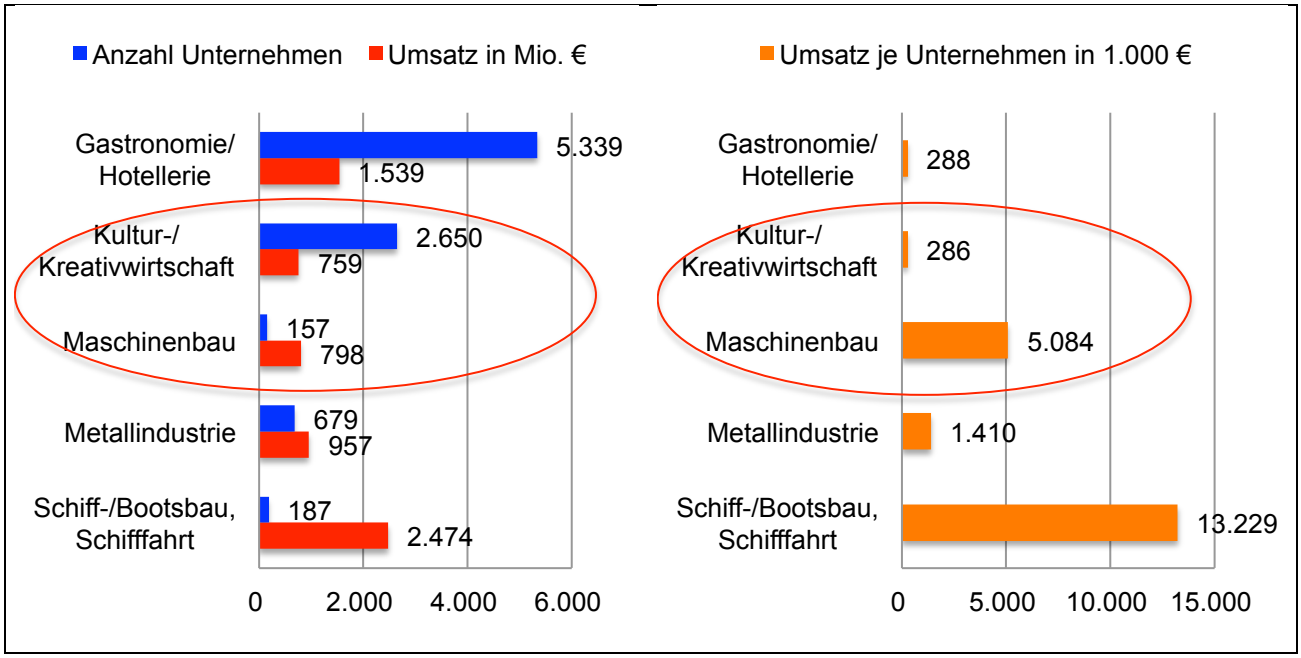
Die Betrachtung des Minibereichs der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern zeigt, dass die Anzahl der Mini-Selbständigen unter 17.500 Euro Jahresumsatz mit 2.905 deutlich höher ist, als die Anzahl der Selbständigen und Unternehmen ab 17.500 Euro Jahresumsatz aus dem Kernbereich mit 2.656. Dieser Befund ist in vielen anderen Bundesländern so nicht zu beobachten. Vor allem in den westdeutschen Bundesländern liegt der Anteil der Mini-Selbständigen durchschnittlich bei lediglich 80 Prozent.

Im Kern- und Minibereich zeigt die Gesamtzahl der Erwerbstätigen mit 17.480 eine hohe Präsenz der Kultur- und Kreativwirtschaft. Auch wenn die Mini-Beschäftigten hier einen überdurchschnittlichen Anteil stellen, sollte die wirtschaftspolitische Betrachtung diesen Anteil als ein Potenzial erfassen, das zukünftig weiterentwickelt werden kann.

1.4 Die wirtschaftliche Dimension

Bei der nun folgenden Betrachtung wird der Perspektivwechsel wirksam, der im vorigen Kapitel angesprochen wurde, denn hier steht der Vergleich der Wirtschaftskraft von unterschiedlichen Branchen im Land Mecklenburg-Vorpommern selbst im Fokus.

Abb. 5: Wirtschaftliche Dimension der Kultur- und Kreativwirtschaft im Vergleich, 2012

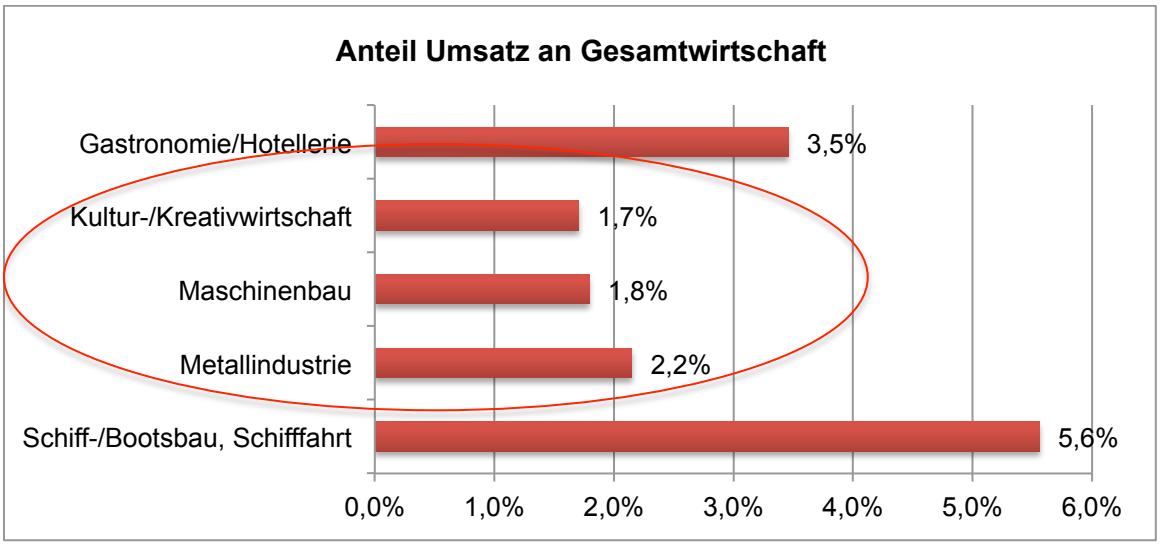


Hinweis: siehe Tabellenwerk
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Zu den Wirtschaftszweigen des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die traditionell ein hohes Ansehen genießen, gehören Schiff/Bootsbau mit Schifffahrt, Metallindustrie, Maschinenbau und die Gastronomie/Hotellerie als wesentlicher Teil des Tourismusgewerbes.
Mit knapp 2,5 Milliarden Euro Umsatz liegt der Schiff-/Bootsbau mit Schifffahrt erwartungsgemäß an der Spitze, gefolgt von der Gastronomie/Hotellerie, die 1,5 Milliarden Euro Umsatz erzielt.
Betrachtet man hingegen die Anzahl der Unternehmen, so liegt hier umgekehrt die Gastronomie/Hotellerie mit mehr als 5.300 Unternehmen weit vor dem Schiff-/Bootsbau mit Schifffahrt mit 187 Unternehmen. Die durchschnittlichen Umsatzwerte zeigen deutlich an, dass die Gastronomie/Hotellerie für die Mikrobranche steht: Hier erzielt ein Unternehmen durchschnittlich 288.000 Euro je Unternehmen. Auf der anderen Seite repräsentiert der Schiffsbau die großindustrielle Branche, in dem ein Unternehmen im statistischen Durchschnitt 13,2 Millionen Euro je Unternehmen erzielt.

Innerhalb dieser beiden Pole behauptet die Kultur- und Kreativwirtschaft im Vergleich zum Maschinenbau und der Metallindustrie eine beachtlich substantielle Position. Mit einem Umsatzvolumen von 759 Millionen Euro liegt sie nur unwesentlich hinter dem Maschinenbau, der 798 Millionen Euro erzielt. Selbst die Metallindustrie eilt mit einem Volumen von 957 Millionen Euro keineswegs davon. Diese Position der Kultur- und Kreativwirtschaft ist umso verblüffender, als auch sie zur Mikrobranche zählt. Auch wenn die Umsätze pro Unternehmen in der Kultur- und Kreativwirtschaft wenig ins Gewicht fallen und daher bislang kaum Beachtung finden, zeigt sich bei diesem Vergleich, dass die Kultur- und Kreativwirtschaft von Mecklenburg-Vorpommern in der Summe eine ähnliche wirtschaftliche Bedeutung erreicht, wie die traditionellen starken mittelständischen Branchen Maschinenbau oder Metallindustrie.

Abb. 6: Die wirtschaftliche Kennzahl der Kultur- und Kreativwirtschaft liegt in der Nähe des Maschinenbaus und der Metallindustrie, 2012



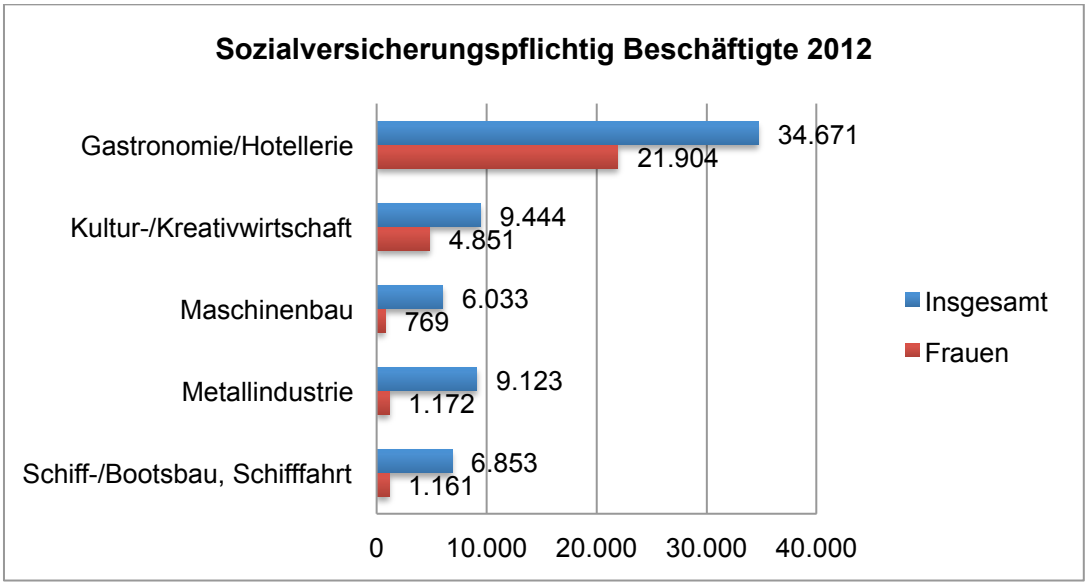
Hinweis: siehe Tabellenwerk
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Die oben bereits erwähnten 1,7 Prozent Anteil der Kultur- und Kreativwirtschaft von Mecklenburg-Vorpommern an der Gesamtwirtschaft erscheinen im Vergleich mit dem Bundesgebiet, in dem der Anteil 2,4 Prozent beträgt, recht gering. Diese Abbildung verdeutlicht jedoch, dass bei der Binnenbetrachtung die Kultur- und Kreativwirtschaft mit 1,7 Prozent nahezu gleichauf liegt mit dem Maschinenbau, dessen Anteil 1,8 Prozent ausmacht. Auch die Metallindustrie ist mit einem prozentualen Anteil von 2,2 Prozent nicht allzu weit entfernt.

1.5 Die beschäftigungsrelevante Dimension

Die beschäftigungsrelevante Dimension bietet einen Einblick in die Vielfalt des Arbeitsmarktes der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern.

Abb. 7: Das Beschäftigungspotenzial der Kultur- und Kreativwirtschaft liegt vor Maschinenbau und Metallindustrie, 2012



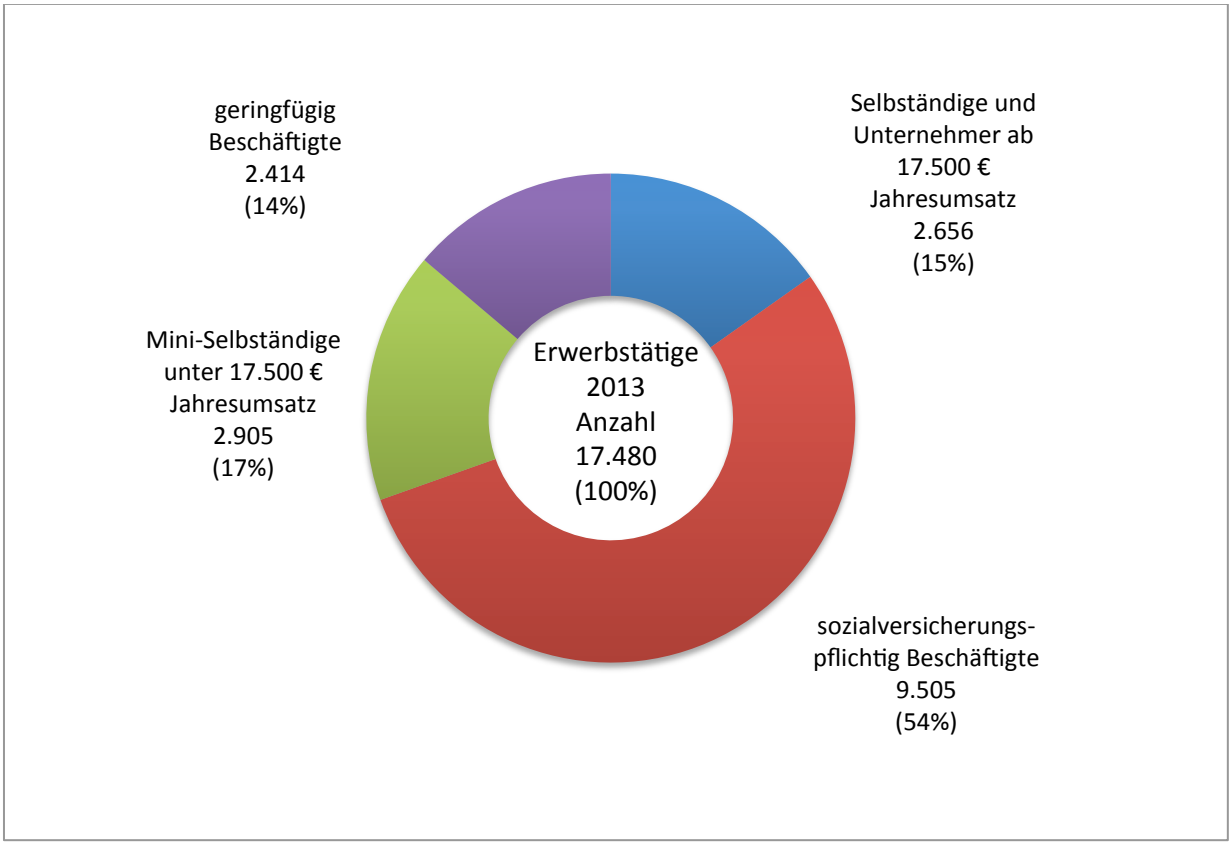
Hinweis: siehe Tabellenwerk
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Die beschäftigungsrelevante Dimension der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern zeigt ein Ranking, das auch den Verfasser überraschte: Bei der Anzahl relevanter Arbeitsplätze liegt die Kultur- und Kreativwirtschaft mit 9.444 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten noch vor der Metallindustrie, die 9.123 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einen Arbeitsplatz bietet und dem Maschinenbau, der fast ein Drittel weniger Arbeitsplätze bietet und 6.033 sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt. Selbst der Schiff-/Bootsbau mit Schifffahrt erreicht mit 6.853 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten noch lange nicht die Kultur- und Kreativwirtschaft. Lediglich die Gastronomie/Hotellerie liegt erwartungsgemäß mit 34.671 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen unerreichbar weit vorne.

Der hohe Anteil der Frauenbeschäftigung in den beiden Mikrobranchen Gastronomie/Hotellerie und Kultur- und Kreativwirtschaft zeigt für die Gesamtbeschäftigung des Landes Mecklenburg-Vorpommern eine Perspektive, die ausbaufähig ist.

Diese Abbildung macht überdeutlich, dass die Betrachtung von Mikrobranchen und großindustriellen Branchen zumindest einer Neubewertung bedarf.

Abb. 8: Die Struktur des Arbeitsmarktes der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, 2013



Hinweis: siehe Tabellenwerk
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Typisch für die Mikrobranche sind spezielle Strukturen des Arbeitsmarktes, die an Hand der oben gezeigten Abbildung erläutert werden können. Zusätzlich zu dem bisher dargestellten Arbeitsmarkt der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, gibt es eine fast ebenso große Anzahl von weiteren Akteuren in der Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns. Dazu zählen die Selbständigen mit mehr als 17.500 Euro Jahresumsatz, sie umfassen knapp 2.660 Personen und stellen 15 Prozent der Erwerbstätigen. Hinzu kommt die Gruppe der Mini-Selbständigen unter 17.500 Euro Jahresumsatz, mit mehr als 2.900 an der Zahl und einem Anteil von 17 Prozent. Um das Bild des Arbeitsmarktes zu vervollständigen, seien hier ebenfalls die geringfügig Beschäftigten, die sogenannten Minijobber erwähnt, die mit 2.414 Personen vertreten sind und 14 Prozent des

Erwerbstätigenmarktes ausmachen. Insgesamt stehen im Arbeitsmarkt der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern rund 17.500 Arbeitsplätze zur Verfügung. Zwei Charakteristika dieses Arbeitsmarktes sind insbesondere beachtenswert:

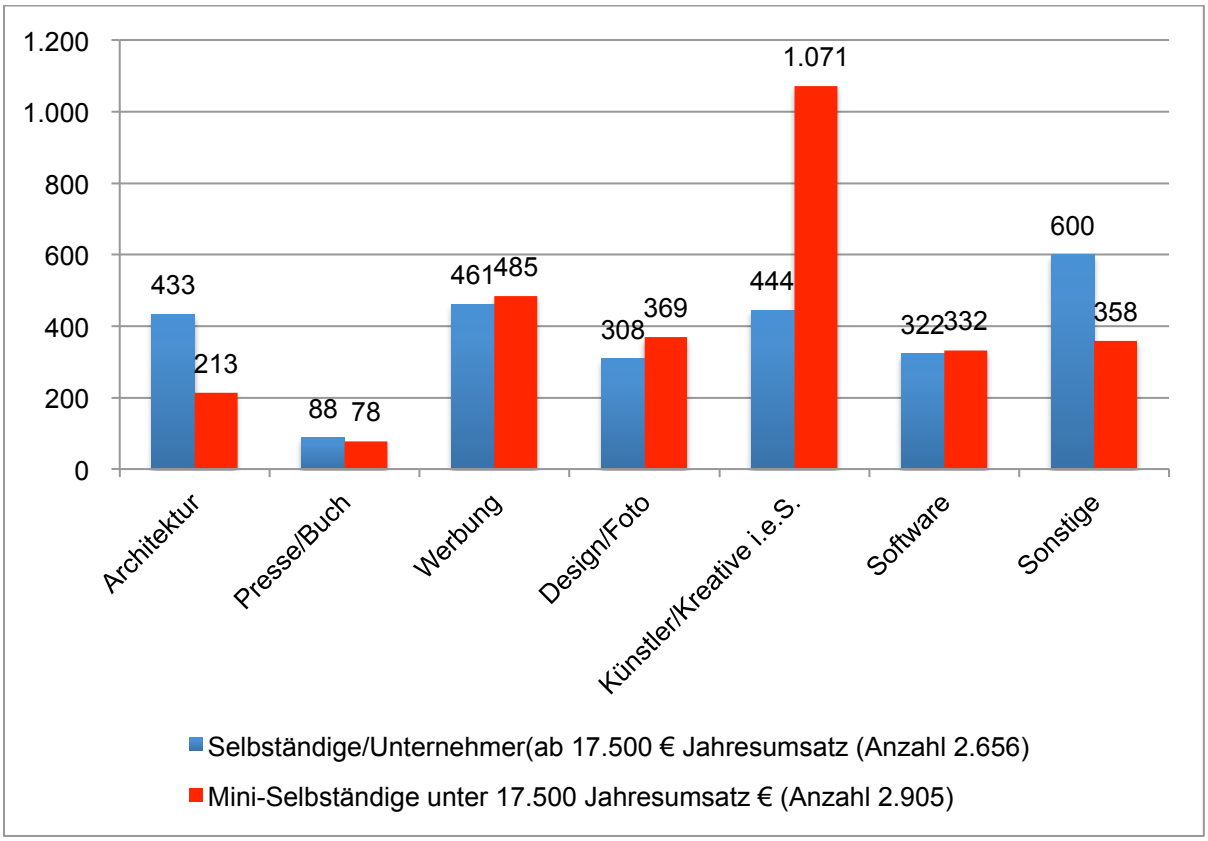
1. Es gibt einen substanziellen Beschäftigungskern mit sogenannten harten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen, der sich – wie im vorigen Vergleich dargestellt – mit anderen klassischen Industriebranchen durchaus messen kann
2. Das zweite Charakteristikum stellt sogar ein Alleinstellungsmerkmal dar, denn der Anteil der Selbständigen im Arbeitsmarkt der Kultur- und Kreativwirtschaft ist mit mehr als 30 Prozent weit überdurchschnittliche hoch. In der gesamten Volkswirtschaft von Mecklenburg-Vorpommern liegt der vergleichbare Anteil der Selbständigen bei unter 10 Prozent.

Es scheint ein Gebot der Stunde, mit geeigneter wirtschaftspolitischer Begleitung, den Markt der Selbständigen in der Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommerns zu stützen und zu fördern.

1.6 Die künstlerisch/kreative Dimension

Die Künstler und Kreativen sind oftmals diejenigen, die zwischen wirtschaftlichen und künstlerischen Handlungslogiken agieren müssen. Künstlerisches Experimentieren, das Entwickeln von Prototypen und die kulturelle Vielfalt stehen dabei der ökonomischen Verwertung oftmals im Weg. In Analogie zur ökonomischen Wertschöpfung ließe sich diese Kulturproduktion auch als kulturelle Wertschöpfung bezeichnen, die weniger ökonomische Verwertungsbedingungen, als vielmehr kulturelle Entwicklungsbedingungen braucht. Die Künstler und Kreativen und unter ihnen insbesondere die Mini-Selbständigen unter 17.500 Euro Jahresumsatz kann man durchaus als „nicht finanzierte Forschungsabteilung" für die Branche bezeichnen. Ihre spezielle Bedeutung kann und muss zukünftig aufgezeigt werden, sofern ein komplettes Bild der kultur- und kreativwirtschaftlichen Entwicklung dargestellt werden soll.

Abb. 9: Anzahl der Selbständigen/Unternehmer ab 17.500 Euro Jahresumsatz und der Mini-Selbständigen unter 17.500 Euro Jahresumsatz in einzelnen Teilgruppen der Kultur- und Kreativwirtschaft, 2013



Hinweis: siehe Tabellenwerk
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Die Abbildung zeigt die Gliederung nach sieben Teilgruppen mit den knapp 2.660 Selbständigen ab 17.500 Euro und den rund 2.900 Mini-Selbständigen unter 17.500 Euro. Die Aufnahme der Mini-Selbständigen, die erst in jüngster Zeit durch die amtliche Statistik ermöglicht wird, ist für die Kultur- und Kreativwirtschaft von immenser Bedeutung, denn die Gesamtzahl der Selbständigen steigt durch die Aufnahme der Mini-Selbständigen rapide an, und das gilt insbesondere für Gruppe der Künstler und Kreativen im engeren Sinne. Dazu zählen z. B. die Gruppen der Bildenden Künstler, der Komponisten, der Schriftsteller etc. Zu den 444 selbständigen Künstlern und Kreativen ab 17.500 Euro kommen mit den Mini-Selbständigen unter 17.500 Euro mehr als 1.000 Akteure hinzu, das ist mehr als eine Verdopplung der Gruppe. Auch in anderen Teilgruppen, wie Design/Foto, Werbung und Software ist die Zahl der Mini-Selbständigen jeweils höher als die Zahl der Selbständigen mit mehr als 17.500 Euro. Lediglich bei den Teilgruppen Presse/Buch und Architektur bleibt die Anzahl der Mini-Selbständigen unter der Zahl der Selbständigen.

Die vielen kleinen und kleinsten Akteure scheinen mit den herkömmlichen Unternehmenstypen nicht immer vergleichbar zu sein. Daher fällt es trotz der positiven Wahrnehmung bei den wirtschaftspolitischen Akteuren und Förderern in der allgemeinen Wirtschaftsdebatte mitunter schwer, die Kultur- und Kreativwirtschaft als gleichwertige Branche zu positionieren.

1.7 Fazit

Es gibt in Mecklenburg-Vorpommern kaum ein Wirtschaftsfeld, das so viele Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet, wie die Kultur- und Kreativwirtschaft. Sie ist nicht nur in urbanen Zentren sondern auch in ländlichen Regionen substanziell vertreten. Sie kann als Experimentierfaktor, als Wirtschaftsfaktor, als Imagefaktor und als Innovationsfaktor verstanden und entwickelt werden.

Die Heterogenität der Kultur- und Kreativwirtschaft ist komplex und oftmals schwierig zu gestalten. Andererseits bietet sie aber auch zahlreiche neue Verbindungen und ist für überraschende Entwicklungen gut.

Wegen ihrer besonderen Kombination aus künstlerischen, kulturellen, kreativen und wirtschaftlichen Aktivitäten ist sie allerdings auf Hilfestellungen und Anschubstrategien angewiesen. Und hier ist insbesondere die Entwicklungsförderung der Selbständigen eine anspruchsvolle und wenn sie langfristig geplant werden kann, eine nachhaltige Aufgabe für das Land Mecklenburg-Vorpommern.

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist eine Querschnittsbranche, deren Potenziale sich dann entfalten können, wenn die verschiedenen Felder der Wirtschafts- Arbeitsmarkt- und Kulturpolitik miteinander verbunden werden können.

2 Tabellenwerk

2.1 Landesdaten zur Kultur- und Kreativwirtschaft insgesamt

2.1.1 Grunddaten

Tab. 1: Grunddaten der Kultur- und Kreativwirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern, 2012-2014

Teilgruppe	Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg.-Vorpommern			*Veränderung 2014 gegenüber 2012*
	Absolutangaben			*in %*
	2012	2013	2014	*2014*
Anzahl Selbständige unter 17.500 € Jahresumsatz(1)	2.881	2.905	2.901	*0,7%*
Anzahl Selbständige und Unternehmen ab 17.500 € Jahresumsatz (2)	2.650	2.656	2.611	*-1,5%*
Umsatz ab 17.500 € in Mio. € (3)	759,3	757,5	777,0	*2,3%*
Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (4)	9.444	9.505	9.594	*1,6%*
Anzahl Erwerbstätige (Kernbereich) (5)	12.094	12.161	12.205	*0,9%*
Anzahl Geringfügig entlohnt Beschäftigte (6)	2.592	2.414	2.680	*3,4%*
Erwerbstätige insgesamt (7)	17.567	17.480	17.786	*1,2%*

Hinweis:
(1) Die Anzahl der Selbständigen unter 17.500 € Jahresumsatz wurde auf Basis der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagung) 2010 geschätzt.
(2) Die Anzahl der Selbständigen und Unternehmen ab 17.500 € Jahresumsatz wurde auf Basis der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung) ermittelt.
(3) Der Umsatz der Selbständigen und Unternehmen ab 17.500 € Jahresumsatz wurde auf Basis der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung) ermittelt.
(4) Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten umfassen alle Teil- und Vollzeitbeschäftigten ohne die geringfügig Beschäftigten (sogenannte Minijobber).
(5) Die Erwerbstätigen im Kernbereich umfassen alle Selbständigen ab 17.500 Euro Jahresumsatz und alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne Selbständige mit weniger als 17.500 Euro Jahresumsatz und ohne geringfügig Beschäftigte).
(6) Die geringfügig Beschäftigten umfassen alle sogenannten Minijobber und im Nebenerwerb Beschäftigte bis max. 450 Euro Monatslohn.
(7) Die Erwerbstätigen insgesamt umfassen alle Selbständigen und Beschäftigten unabhängig von ihrer beruflichen Stellung als regulär oder geringfügig Tätige.

Die Angaben zur sozialversicherungspflichtigen, zur geringfügigen Beschäftigung und zur Erwerbstätigkeit enthalten auch Beschäftigte des öffentlichen bzw. gemeinnützigen Kulturbetriebs, z.B. Theater, Museen, Bibliotheken u.ä.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

2.1.2 Kennzahlen

Tab. 2: Anteil der Selbständigen und der Beschäftigten an der Gesamterwerbstätigkeit (insgesamt) innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft in %, 2014

Teilgruppe	Selbständige unter 17.500 € Jahresum-satz	Selbständige u. Unter-nehmer ab 17.500 € Jahresumsatz	Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Geringfügig entlohnte Beschäftigte	Erwerbstätige (insgesamt)
	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
	2014	2014	2014	2014	2014
Kultur- und Kreativwirtschaft	16%	15%	54%	15%	100%
Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft	6%	8%	75%	12%	100%

Hinweis: Siehe Tabelle in Abschnitt Grunddaten.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 3: Anteil der Kultur- und Kreativwirtschaft an der Gesamtwirtschaft in %, 2014

Teilgruppe	Selbständige unter 17.500 € Jahres-umsatz	Selbst-ständige u. Unternehmer ab 17.500 € Jahresum-satz	Umsatz ab 17.500 €	Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäf-tigte	Gering-fügig entlohnte Beschäf-tigte	Erwerbs-tätige (Kernbe-reich)	Erwerbs-tätige (insge-samt)
	Anzahl	Anzahl	in Mio. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014
Kultur- und Kreativwirtschaft	2.901	2.611	777,0	9.594	2.680	12.205	17.786
Anteil Kultur-/Kreativ-wirtschaft an GW in %	7,0%	4,7%	1,8%	1,7%	3,0%	2,0%	2,4%

Hinweis: Siehe Tabelle in Abschnitt Grunddaten.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 4: Pro-Kopf-Angaben der Kultur- und Kreativwirtschaft je 10.000 Einwohner (Umsatz je Einwohner), 2014

Teilgruppe	Selbständige unter 17.500 € Jahres-umsatz	Selbst-ständige u. Unternehmer ab 17.500 € Jahresum-satz	Umsatz ab 17.500 €	Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Geringfügig entlohnte Beschäftigte	Erwerbstätige (insgesamt)
	je 10.000 Einwohner	je 10.000 Einwohner	in € je Einwohner	je 10.000 Einwohner	je 10.000 Einwohner	je 10.000 Einwohner
	2014	2014	2014	2014	2014	2014

Kultur- und Kreativwirtschaft	18,2	16,3	486,3	60,0	16,8	111,3

Hinweis: Siehe Tabelle in Abschnitt Grunddaten. Pro-Kopf-Angaben beziehen sich jeweils auf 10.000 Einwohner mit Ausnahme des Umsatzwertes, der auf einen Einwohner berechnet wurde.
Im Vergleich zu anderen ostdeutschen Bundesländern erreicht Mecklenburg-Vorpommern mit einem Pro-Kopf-Wert von 487 Euro je Einwohner einen 2. Platz hinter Brandenburg mit 528 Euro und vor den Ländern TH (403 Euro je Einwohner) und ST (372 Euro je Einwohner. Das bedeutet, obwohl der Gesamtumsatz der Kultur- und Kreativwirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Umfang von 777 Mio. Euro der kleinste Umsatz unter allen Vergleichsländern ist, hat sie bezogen auf die Einwohnerzahl einen bedeutend höheren Stellenwert.

Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 5: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der Erwerbstätigen (Kernbereich) je Unternehmen in der Kultur- und Kreativwirtschaft, 2014

Teilgruppe	Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Erwerbstätige (Kernbereich)
	Anzahl	Anzahl
	2014	2014
Kultur- und Kreativwirtschaft	3,7	4,7
Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft	9,9	10,9

Hinweis: Siehe Tabelle in Abschnitt Grunddaten. Erwerbstätige (Kernbereich) = Selbständige ab 17.500 Euro Jahresumsatz und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 6: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Selbständige und Unternehmer, 2013 und 2014

	Selbständige unter 17.500 € Jahresumsatz		Selbständige und Unternehmer ab 17.500 € Jahresumsatz	
	Veränderung gegenüber jeweiligen Vorjahr in %			
	2013	2014	2013	2014
Kultur- und Kreativwirtschaft	0,8%	-0,1%	0,2%	-1,7%
Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft	-0,4%	-0,4%	-0,4%	-0,4%

Hinweis: Siehe Tabelle in Abschnitt Grunddaten.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 7: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Umsatz, 2014

Teilgruppe	Umsatz ab 17.500 €	
	Veränderung zum jeweiligen Vorjahr in %	
	2013	2014
Kultur- und Kreativwirtschaft	-0,2%	2,6%
Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft	-1,8%	1,0%

Hinweis: Siehe Tabelle in Abschnitt Grunddaten.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 8: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Beschäftigung, 2013 und 2014

Teilgruppe	Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte		Geringfügig entlohnte Beschäftigte	
	Veränderung zum jeweiligen Vorjahr in %			
	2013	2014	2013	2014
Kultur- und Kreativwirtschaft	0,6%	0,9%	-6,9%	11,0%
Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft	0,2%	1,1%	2,9%	1,4%

Hinweis: Siehe Tabelle in Abschnitt Grunddaten.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Voranmeldung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 9: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Erwerbstätigkeit, 2013 und 2014

Teilgruppe	Erwerbstätige (Kernbereich)		Erwerbstätige (insgesamt)	
	Veränderung zum jeweiligen Vorjahr in %			
	2013	2014	2013	2014
Kultur- und Kreativwirtschaft	0,6%	0,4%	-0,5%	1,8%
Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft	0,1%	1,0%	0,4%	1,0%

Hinweis: Siehe Tabelle in Abschnitt Grunddaten.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

2.2 Landesdaten Freiberufliche Künstlerinnen und Künstler in der Künstlersozialkasse

2.2.1 Grunddaten

Tab. 10: Grunddaten zu den freiberuflichen Künstlerinnen und Künstlern in der Künstlersozialkasse (KSK), 2012-2014

Berufsgruppe		Anzahl 2012	Anzahl 2013	Anzahl 2014
Gruppe Wort	Insgesamt	330	335	325
Gruppe Musik	Insgesamt	542	554	569
Gruppe Darstell. Kunst	Insgesamt	185	190	197
Gruppe Bildende Kunst	Insgesamt	677	675	667
Alle vier Berufsgruppen	Insgesamt	1.734	1.754	1.758
Gruppe Wort	Frauen	162	166	162
Gruppe Musik	Frauen	198	210	225
Gruppe Darstell. Kunst	Frauen	81	84	84
Gruppe Bildende Kunst	Frauen	319	319	324
Alle vier Berufsgruppen	Frauen	760	779	795

Hinweis: Anzahl der versicherten Künstler und Autoren in der Künstlersozialkasse
Quelle: Künstlersozialkasse, Stand jeweils zum 1.1.

2.2.2 Kennzahlen

Tab. 11: Anteil der freiberuflichen Künstlerinnen allen freiberuflichen Künstler in der KSK in %, 2012-2014

Berufsgruppe		Anteil in % 2012	2013	2014
Gruppe Wort	Anteil Frauen	49%	50%	50%
Gruppe Musik	Anteil Frauen	37%	38%	40%
Gruppe Darstellende Kunst	Anteil Frauen	44%	44%	43%
Gruppe Bildende Kunst	Anteil Frauen	47%	47%	49%
Alle vier Berufsgruppen	Anteil Frauen	44%	44%	45%

Hinweis: Anzahl der versicherten Künstler und Autoren in der Künstlersozialkasse
Quelle: Künstlersozialkasse, Stand jeweils zum 1.1.

Tab. 12: Veränderung der freiberuflichen Künstlerinnen und Künstlern in der KSK gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in %, 2013 und 2014

Berufsgruppe		Veränderung zum jeweiligen Vorjahr in %	
		2013	2014
Gruppe Wort	Insgesamt	1,5%	-3,0%
Gruppe Musik	Insgesamt	2,2%	2,7%
Gruppe Darstellende Kunst	Insgesamt	2,7%	3,7%
Gruppe Bildende Kunst	Insgesamt	-0,3%	-1,2%
Alle vier Berufsgruppen	Insgesamt	1,2%	0,2%
Gruppe Wort	Frauen	2,5%	-2,4%
Gruppe Musik	Frauen	6,1%	7,1%
Gruppe Darstellende Kunst	Frauen	3,7%	0,0%
Gruppe Bildende Kunst	Frauen	0,0%	1,6%
Alle vier Berufsgruppen	Frauen	2,5%	2,1%

Hinweis: Anzahl der versicherten Künstler und Autoren in der Künstlersozialkasse
Quelle: Künstlersozialkasse, Stand jeweils zum 1.1.

2.3 Landesdaten Vergleich mit anderen relevanten Wirtschaftsbranchen

2.3.1 Grunddaten

Tab. 13: Grunddaten zu ausgewählten Wirtschaftsbranchen im Vergleich zur Kultur- und Kreativwirtschaft, 2012

	Unternehmen ab 17.500 € Jahresumsatz	Umsatz ab 17.500 €	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Wirtschaftsbranche	insgesamt	insgesamt	Insgesamt	Frauen	Männer
	Anzahl	in Mio. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	2012	2012	2012	2012	2012
Schiff-/Bootsbau, Schifffahrt	187	2.474	6.853	1.161	5.692
Metallindustrie	679	957	9.123	1.172	7.951
Maschinenbau	157	798	6.033	769	5.264
Kultur-/Kreativwirtschaft	**2.650**	**759**	**9.444**	**4.851**	**4.593**
Gastronomie/Hotellerie	5.339	1.539	34.671	21.904	12.767
Gesamtwirtschaft	55.745	44.508	531.989	274.395	257.594

Hinweis: Be- und Verarbeitung von Metallerzeugnissen, Metallbau (WZ-Nr. 25), Maschinenbau (WZ-Nr. 28), Schiff-/Bootsbau, Schifffahrt (WZ.-Nr. 30.1/50), Gastronomie/Hotellerie (WZ.-Nr. 55/56).
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

2.3.2 Kennzahlen

Tab. 14: Anteil der jeweiligen Vergleichsbranche an der Gesamtwirtschaft in %, 2012

	Unternehmen ab 17.500 € Jahresumsatz	Umsatz ab 17.500 €	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
Wirtschaftsbranche	insgesamt	insgesamt	Insgesamt	Frauen	Männer
	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
	2012	2012	2012	2012	2012
Schiff-/Bootsbau, Schifffahrt	0,3%	5,6%	1,3%	0,4%	2,2%
Metallindustrie	1,2%	2,2%	1,7%	0,4%	3,1%
Maschinenbau	0,3%	1,8%	1,1%	0,3%	2,0%
Kultur-/Kreativwirtschaft	**4,8%**	**1,7%**	**1,8%**	**1,8%**	**1,8%**
Gastronomie/Hotellerie	9,6%	3,5%	6,5%	8,0%	5,0%
Gesamtwirtschaft	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Hinweis: Siehe Tabelle im Abschnitt Grunddaten.

Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern;
Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 15: Umsatz- und Beschäftigungsangaben je Unternehmen, 2012

		Umsatz ab 17.500 € je Unternehmen	Beschäftigte je Unternehmen	Beschäftigte je Unternehmen	Beschäftigte je Unternehmen
Wirtschaftsbranche		insgesamt	Insgesamt	Frauen	Männer
		in 1.000 €	Anzahl	Anzahl	Anzahl
		2012	2012	2012	2012
Schiff-/Bootsbau, Schifffahrt	-	13.229	36,6	6,2	30,4
Metallindustrie	-	1.410	13,4	1,7	11,7
Maschinenbau	-	5.084	38,4	4,9	33,5
Kultur-/Kreativwirtschaft	**-**	**286**	**3,6**	**1,8**	**1,7**
Gastronomie/Hotellerie	-	288	6,5	4,1	2,4
Gesamtwirtschaft	-	798	9,5	4,9	4,6

Hinweis: Siehe Tabelle in Abschnitt Grunddaten.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern;
Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

2.4 Landesdaten zu ausgewählten Teilgruppen der Kultur- und Kreativwirtschaft

2.4.1 Grunddaten

Tab. 16: Anzahl der Selbständigen/Freiberufler unter 17.500 Euro Jahresumsatz, 2012-2014

Teilgruppe	Selbständige unter 17.500 € Jahresumsatz			
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	*Anteil*
	2012	2013	2014	*2014*
Architektur	218	213	211	*7%*
Presse/Buch	80	78	78	*3%*
Werbung	481	485	466	*16%*
Design/Foto	352	369	362	*12%*
Künstler/Kreative	1.075	1.071	1.093	*38%*
darunter: Darstellende Kunst	289	259	268	*9%*
Software	320	332	353	*12%*
Sonstige	355	358	338	*12%*
darunter: Einzelhandel mit Büchern	34	37	36	*1%*
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	10	10	9	*0%*
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	23	22	19	*1%*
Kultur- und Kreativwirtschaft	**2.881**	**2.905**	**2.901**	*100%*

Hinweis: Die Anzahl der Selbständigen unter 17.500 € Jahresumsatz wurde auf der Basis der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagung) 2010 geschätzt.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 17: Selbständige und Unternehmer ab 17.500 Euro Jahresumsatz (Kernbereich), 2012-2014

Teilgruppe	Selbständige und Unternehmer ab 17.500 € Jahresumsatz			
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	*Anteil*
	2012	2013	2014	*2014*
Architektur	444	433	429	*16%*
Presse/Buch	90	88	88	*3%*
Werbung	458	461	443	*17%*
Design/Foto	295	308	302	*12%*
Künstler/Kreative	445	444	443	*17%*
darunter: Darstellende Kunst	97	87	90	*3%*
Software	315	322	337	*13%*
Sonstige	603	600	569	*22%*

darunter: Einzelhandel mit Büchern	64	70	67	*3%*
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	22	21	20	*1%*
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	43	41	35	*1%*
Kultur- und Kreativwirtschaft	**2.650**	**2.656**	**2.611**	*100%*

Hinweis: Die Anzahl der Selbständigen ab 17.500 € wurde auf der Basis der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung) ermittelt.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 18: Umsatz ab 17.500 Euro (Kernbereich), 2012-2014

Teilgruppe	Umsatz ab 17.500 €			
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	*Anteil*
	2012	2013	2014	*2014*
Architektur	114,6	112,1	127,0	*16%*
Presse/Buch	221,6	214,8	214,0	*28%*
Werbung	70,1	69,0	67,2	*9%*
Design/Foto	44,2	43,3	43,7	*6%*
Künstler/Kreative	34,2	35,0	35,4	*5%*
darunter: Darstellende Kunst	14,9	14,1	14,8	*2%*
Software	111,2	120,9	121,2	*16%*
Sonstige	163,6	162,2	168,6	*22%*
darunter: Einzelhandel mit Büchern	21,3	23,4	21,6	*3%*
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	12,2	8,2	8,2	*1%*
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	16,6	17,0	17,5	*2%*
Kultur- und Kreativwirtschaft	**759,3**	**757,5**	**777,0**	*100%*

Hinweis: Der Umsatz der Unternehmen ab 17.500 € wurde auf der Basis der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung) ermittelt.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 19: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Kernbereich), 2012-2014

Teilgruppe	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte			
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	*Anteil*
	2012	2013	2014	*2014*
Architektur	1.027	1.073	1.013	*11%*
Presse/Buch	1.260	1.247	1.225	*13%*
Werbung	695	702	750	*8%*
Design/Foto	266	266	266	*3%*
Künstler/Kreative	933	930	913	*10%*
darunter: Darstellende Kunst	899	886	866	*9%*
Software	1.530	1.604	1.643	*17%*
Sonstige	3.733	3.683	3.784	*39%*

darunter: Einzelhandel mit Büchern	290	283	377	*4%*
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	609	611	592	*6%*
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	1.341	1.347	1.426	*15%*
Kultur- und Kreativwirtschaft	**9.444**	**9.505**	**9.594**	*100%*

Hinweis: Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten umfassen alle Teil- und Vollzeitbeschäftigten ohne die geringfügig Beschäftigten (sogenannte Minijobber). Die Angaben zur sozialversicherungspflichtigen oder geringfügigen Beschäftigung enthalten auch in einzelnen Teilgruppen die Beschäftigten des öffentlichen bzw. gemeinnützigen Kulturbetriebs, z.B. Theater, Museen, Bibliotheken u.ä.
Quelle: Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 20: Anzahl der Erwerbstätigen (Kernbereich), 2012-2014

Teilgruppe	Erwerbstätige (Selbständige ab 17.500 € und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte)			
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	*Anteil*
	2012	2013	2014	*2014*
Architektur	1.471	1.506	1.442	*12%*
Presse/Buch	1.350	1.335	1.313	*11%*
Werbung	1.153	1.163	1.193	*10%*
Design/Foto	561	574	568	*5%*
Künstler/Kreative	1.378	1.374	1.356	*11%*
darunter: Darstellende Kunst	996	973	956	*8%*
Software	1.845	1.926	1.980	*16%*
Sonstige	4.336	4.283	4.353	*36%*
darunter: Einzelhandel mit Büchern	354	353	444	*4%*
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	631	632	612	*5%*
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	1.384	1.388	1.461	*12%*
Kultur- und Kreativwirtschaft	**12.094**	**12.161**	**12.205**	*100%*

Hinweis: Die Erwerbstätigen umfassen alle Selbständigen ab 17.500 Euro Jahresumsatz und alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne die Selbständigen mit weniger als 17.500 Euro Jahresumsatz und geringfügig Beschäftigten. Die Angaben zur sozialversicherungspflichtigen oder geringfügigen Beschäftigung enthalten auch in einzelnen Teilgruppen die Beschäftigten des öffentlichen bzw. gemeinnützigen Kulturbetriebs, z.B. Theater, Museen, Bibliotheken u.ä.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 21: Anzahl der geringfügig Beschäftigten, 2012- 2014

Teilgruppe	Geringfügig entlohnt Beschäftigte			
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	*Anteil*
	2012	2013	2014	*2014*
Architektur	155	164	176	*7%*
Presse/Buch	224	237	242	*9%*
Werbung	315	309	406	*15%*

Design/Foto	54	46	47	*2%*
Künstler/Kreative	238	237	254	*9%*
darunter: Darstellende Kunst	201	205	211	*8%*
Software	118	176	199	*7%*
Sonstige	1.488	1.245	1.356	*51%*
darunter: Einzelhandel mit Büchern	93	98	188	*7%*
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	(37)	65	49	*2%*
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	220	244	221	*8%*
Kultur- und Kreativwirtschaft	**2.592**	**2.414**	**2.680**	*100%*

Hinweis: Die geringfügig Beschäftigten umfassen alle sogenannten Minijobber und im Nebenerwerb Beschäftigte bis max. 450 Euro Monatslohn. Die Angaben zur sozialversicherungspflichtigen oder geringfügigen Beschäftigung enthalten auch in einzelnen Teilgruppen die Beschäftigten des öffentlichen bzw. gemeinnützigen Kulturbetriebs, z.B. Theater, Museen, Bibliotheken u.ä.
Quelle: Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 22: Anzahl der Erwerbstätigen insgesamt , 2012-2014

Teilgruppe	Erwerbstätige insgesamt (alle Berufsformen)			
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	*Anteil*
	2012	2013	2014	*2014*
Architektur	1.844	1.883	1.829	*10%*
Presse/Buch	1.654	1.650	1.633	*9%*
Werbung	1.949	1.957	2.065	*12%*
Design/Foto	967	989	977	*5%*
Künstler/Kreative	2.691	2.682	2.703	*15%*
darunter: Darstellende Kunst	1.486	1.437	1.435	*8%*
Software	2.283	2.434	2.532	*14%*
Sonstige	6.179	5.886	6.047	*34%*
darunter: Einzelhandel mit Büchern	481	488	668	*4%*
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	678	707	670	*4%*
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	1.627	1.654	1.701	*10%*
Kultur- und Kreativwirtschaft	**17.567**	**17.480**	**17.786**	*100%*

Hinweis: Die Erwerbstätigen umfassen alle Selbständigen und Beschäftigten unabhängig von ihrer beruflichen Stellung als regulär oder geringfügig Tätige. Die Angaben zur sozialversicherungspflichtigen oder geringfügigen Beschäftigung enthalten auch in einzelnen Teilgruppen die Beschäftigten des öffentlichen bzw. gemeinnützigen Kulturbetriebs, z.B. Theater, Museen, Bibliotheken u.ä.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Voranmeldung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

2.4.2 Kennzahlen

Tab. 23: Anteil der Selbständigen und Beschäftigten an der Gesamterwerbstätigkeit (insgesamt) innerhalb der Kultur- und Kreativwirtschaft in %, 2014

Teilgruppe	Selbständige unter 17.500 € Jahresumsatz	Selbständige u. Unternehmen ab 17.500 € Jahresumsatz	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Geringfügig entlohnte Beschäftigte	Erwerbstätige (insgesamt)
	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil	Anteil
	2014	2014	2014	2014	2014
Architektur	12%	23%	55%	10%	100%
Presse/Buch	5%	5%	75%	15%	100%
Werbung	23%	21%	36%	20%	100%
Design/Foto	37%	31%	27%	5%	100%
Künstler/Kreative	40%	16%	34%	9%	100%
darunter: Darstellende Kunst	19%	6%	60%	15%	100%
Software	14%	13%	65%	8%	100%
Sonstige	6%	9%	63%	22%	100%
darunter: Einzelhandel mit Büchern	5%	10%	56%	28%	100%
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	1%	3%	88%	7%	100%
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	1%	2%	84%	13%	100%
Kultur- und Kreativwirtschaft	**16%**	**15%**	**54%**	**15%**	**100%**
Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft	6%	8%	75%	12%	100%

Hinweis: Siehe Tabellen in Abschnitt 4.1 Grunddaten.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 24: Anteil der Kultur- und Kreativwirtschaft an der Gesamtwirtschaft in %, 2014

Teilgruppe	Selbständige unter 17.500 € Jahresum-satz	Selbständige u. Unternehmer ab 17.500 € Jahresumsatz	Umsatz ab 17.500 €	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (svB)	Geringfügig entlohnte Beschäftigte	Erwerbstätige (Selbständige/Unternehmer ab 17.500 € Jahresumsatz + svB)	Erwerbstätige (insg.)
	Anzahl	Anzahl	in Mio. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
	2014	2014	2014	2014	2014	2014	2014
Architektur	211	429	127,0	1.013	176	1.442	1.829
Presse/Buch	78	88	214,0	1.225	242	1.313	1.633
Werbung	466	443	67,2	750	406	1.193	2.065
Design/Foto	362	302	43,7	266	47	568	977
Künstler/Kreative	1.093	443	35,4	913	254	1.356	2.703
Software	353	337	121,2	1.643	199	1.980	2.532
Sonstige	338	569	168,6	3.784	1.356	4.353	6.047

Kultur- und Kreativwirtschaft	2.901	2.611	777,0	9.594	2.680	12.205	17.786
Gesamtwirtschaft (GW)	41.179	55.326	44.131,7	549.479	88.680	604.805	734.664
Anteil Kultur-/Kreativ-wirtschaft an GW in %	**7,0%**	**4,7%**	**1,8%**	**1,7%**	**3,0%**	**2,0%**	**2,4%**

Hinweis: Siehe Tabellen in Abschnitt 4.1 Grunddaten.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 25: Pro-Kopf-Angaben der Kultur- und Kreativwirtschaft je 10.000 Einwohner (Umsatz je Einwohner), 2014

Teilgruppe	Selbständige unter 17.500 € Jahresum-satz	Selbstän-dige u. Unterneh-mer ab 17.500 € Jahresum-satz	Umsatz ab 17.500 €	Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Geringfügig entlohnte Beschäftigte	Erwerbstätige (insgesamt)
	je 10.000 Einwohner	je 10.000 Einwohner	in € je Einwohner	je 10.000 Einwohner	je 10.000 Einwohner	je 10.000 Einwohner
	2014	2014	2014	2014	2014	2014
Architektur	1,3	2,7	79,5	6,3	1,1	11,4
Presse/Buch	0,5	0,6	133,9	7,7	1,5	10,2
Werbung	2,9	2,8	42,1	4,7	2,5	12,9
Design/Foto	2,3	1,9	27,3	1,7	0,3	6,1
Künstler/Kreative	6,8	2,8	22,2	5,7	1,6	16,9
Software	2,2	2,1	75,8	10,3	1,2	15,8
Sonstige	2,1	3,6	105,5	23,7	8,5	37,8
Kultur- und Kreativwirtschaft	**18,2**	**16,3**	**486,3**	**60,0**	**16,8**	**111,3**

Hinweis: Siehe Tabellen in Abschnitt 4.1 Grunddaten. Pro-Kopf-Angaben beziehen sich jeweils auf 10.000 Einwohner mit Ausnahme des Umsatzwertes, der auf einen Einwohner berechnet wurde.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 26: Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der Erwerbstätigen (Kernbereich) je Unternehmen in der Kultur- und Kreativwirtschaft, 2014

Teilgruppe	Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Erwerbstätige (Kernbereich)
	Anzahl	Anzahl
	2014	2014
Architektur	2,4	3,4
Presse/Buch	13,9	14,9
Werbung	1,7	2,7
Design/Foto	0,9	1,9

Künstler/Kreative	2,1	3,1
darunter: Darstellende Kunst	9,6	10,6
Software	4,9	5,9
Sonstige	6,6	7,6
darunter: Einzelhandel mit Büchern	5,6	6,6
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	29,6	30,6
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	40,7	41,7
Kultur- und Kreativwirtschaft	**3,7**	**4,7**
Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft	9,9	10,9

Hinweis: Siehe Tabellen in Abschnitt 4.1 Grunddaten. Erwerbstätige (Kernbereich) = Selbständige ab 17.500 Euro Jahresumsatz und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 27: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Selbständige unter 17.500 Euro Jahresumsatz und Selbständige/Unternehmer ab 17.500 Euro Jahresumsatz, 2013 und 2014

Teilgruppe	Selbständige unter 17.500 € Jahresumsatz		Selbständige u. Unternehmer ab 17.500 € Jahresumsatz	
	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr
	2013	2014	2013	2014
Architektur	-2,5%	-0,9%	-2,5%	-0,9%
Presse/Buch	-2,2%	0,0%	-2,2%	0,0%
Werbung	0,7%	-3,9%	0,7%	-3,9%
Design/Foto	4,9%	-1,8%	4,4%	-1,9%
Künstler/Kreative	-0,4%	2,1%	-0,2%	-0,2%
darunter: Darstellende Kunst	-10,3%	3,4%	-10,3%	3,4%
Software	3,9%	6,1%	2,2%	4,7%
Sonstige	0,8%	-5,6%	-0,5%	-5,1%
darunter: Einzelhandel mit Büchern	9,4%	-4,3%	9,4%	-4,3%
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	-4,5%	-4,8%	-4,5%	-4,8%
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	-4,7%	-14,6%	-4,7%	-14,6%
Kultur- und Kreativwirtschaft	**0,8%**	**-0,1%**	**0,2%**	**-1,7%**
Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft	-0,4%	-0,4%	-0,4%	-0,4%

Hinweis: Siehe Tabellen in Abschnitt 4.1 Grunddaten.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 28: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Umsatz, 2013 und 2014

Teilgruppe	Umsatz ab 17.500 €	Umsatz ab 17.500 €
	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr
	2013	2014
Architektur	-2,1%	13,2%
Presse/Buch	-3,0%	-0,4%
Werbung	-1,5%	-2,6%
Design/Foto	-1,9%	0,8%
Künstler/Kreative	2,6%	1,0%
darunter: Darstellende Kunst	-5,1%	5,0%
Software	8,7%	0,2%
Sonstige	-0,8%	3,9%
darunter: Einzelhandel mit Büchern	9,8%	-7,7%
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	-33,3%	0,3%
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	2,4%	3,0%
Kultur- und Kreativwirtschaft	**-0,2%**	**2,6%**
Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft	-1,8%	1,0%

Hinweis: Siehe Tabellen in Abschnitt 4.1 Grunddaten.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 29: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Beschäftigung, 2013 und 2014

Teilgruppe	Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Sozialver-sicherungs-pflichtig Beschäftigte	Geringfügig entlohnte Beschäftigte	Geringfügig entlohnte Beschäftigte
	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr
	2013	2014	2013	2014
Architektur	4,5%	-5,6%	5,8%	7,3%
Presse/Buch	-1,0%	-1,8%	5,8%	2,1%
Werbung	1,0%	6,8%	-1,9%	31,4%
Design/Foto	0,0%	0,0%	-14,8%	2,2%
Künstler/Kreative	-0,3%	-1,8%	-0,4%	7,2%
darunter: Darstellende Kunst	-1,4%	-2,3%	2,0%	2,9%
Software	4,8%	2,4%	49,2%	13,1%
Sonstige	-1,3%	2,8%	-16,3%	8,9%
darunter: Einzelhandel mit Büchern	-2,4%	33,2%	5,4%	91,8%
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	0,3%	-3,1%	75,7%	-24,6%
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	0,4%	5,9%	10,9%	-9,4%
Kultur- und Kreativwirtschaft	**0,6%**	**0,9%**	**-6,9%**	**11,0%**
Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft	0,2%	1,1%	2,9%	1,4%

Hinweis: Siehe Tabellen in Abschnitt 4.1 Grunddaten.

Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

Tab. 30: Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in der Kultur- und Kreativwirtschaft in % - Erwerbstätigkeit, 2013 und 2014

Teilgruppe	Erwerbstätige (Kernbereich)	Erwerbstätige (Kernbereich)	Erwerbstätige (Kernbereich)	Erwerbstätige (Kernbereich)
	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr
	2013	2014	2013	2014
Architektur	2,4%	-4,2%	2,1%	-2,9%
Presse/Buch	-1,1%	-1,6%	-0,2%	-1,0%
Werbung	0,9%	2,6%	0,4%	5,5%
Design/Foto	2,3%	-1,0%	2,3%	-1,2%
Künstler/Kreative	-0,3%	-1,3%	-0,3%	0,8%
darunter: Darstellende Kunst	-2,3%	-1,7%	-3,3%	-0,1%
Software	4,4%	2,8%	6,6%	4,0%
Sonstige	-1,2%	1,6%	-4,7%	2,7%
darunter: Einzelhandel mit Büchern	-0,3%	25,8%	1,5%	36,7%
darunter: Betrieb von Kultureinricht.u.ä.	0,2%	-3,2%	4,2%	-5,2%
darunter: Bibliotheken, Museen u.ä.	0,3%	5,3%	1,7%	2,8%
Kultur- und Kreativwirtschaft	0,6%	0,4%	-0,5%	1,8%
Zum Vergleich: Gesamtwirtschaft	0,1%	1,0%	0,4%	1,0%

Hinweis: Siehe Tabellen in Abschnitt 4.1 Grunddaten.
Quelle: Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung, Veranlagung), Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern; Beschäftigungsstatistik, Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen Büro für Kulturwirtschaftsforschung

3 Methodik und Datenquellen amtliche Statistik

3.1 Glossar

Beschäftigte: Mit dem Begriff der Beschäftigten werden ausschließlich die abhängig Beschäftigten erfasst. Dazu zählen die Voll- und Teilzeitbeschäftigten mit sozialversicherungspflichtigem Arbeitsvertrag, die Mini-Beschäftigten (Mini-Jobs) bzw. die sogenannten geringfügig entlohnt Beschäftigten. Außerdem bilden die Beschäftigten eine Teilgruppe der Erwerbstätigen. Die Beschäftigten werden in der Regel über die Bundesagentur für Arbeit erfasst und in der Beschäftigungsstatistik (= Statistik der Bundesagentur für Arbeit) dokumentiert.

Erwerbstätige: Die Gruppe der Erwerbstätigen umfasst alle Selbständigen und abhängig Beschäftigten.

Kernbereich: Im Kernbereich werden die Selbständigen und Unternehmer ab 17.500 Euro Jahresumsatz und die abhängig Beschäftigten, soweit sie einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag besitzen, zusammengefasst. Die Selbständigen mit weniger als 17.500 Euro Jahresumsatz und die abhängig Mini-Beschäftigten werden in einem eigenen Bereich, dem Minibereich zusammengefasst.

Minibereich: Im Minibereich werden die Selbständigen mit weniger als 17.500 Euro Jahresumsatz und die abhängig Mini-Beschäftigten in einem eigenen Bereich zusammengefasst.

Selbständige: Die Selbständigen umfassen alle Erwerbstätigen, die auf eigene Rechnung Dienstleistungen und Produkte für andere Abnehmer oder für den Markt erstellen. Die Selbständigkeit kann in freiberuflicher Form (meist bei selbständigen Künstlern der Fall) oder in gewerblicher Form erfolgen. Ein Selbständiger wird einerseits als steuerpflichtiger Unternehmer (in der Umsatzsteuerstatistik) definiert, andererseits als Berufstätiger, der einkommensteuerpflichtig ist (und in der Einkommensteuerstatistik erfasst wird).

Teilgruppe: In einer Teilgruppe werden wirtschaftliche Aktivitäten in der Kultur- und Kreativwirtschaft zusammengefasst, die nach statistischen Gruppen aggregiert sind. Zum Beispiel werden die Aktivitäten der Buchverlage, Presseverlage oder Softwareverlage zu einer größeren Gruppe Verlage zusammengefasst. Diese Aggregationen werden meist dann notwendig, wenn für die feiner gegliederten Wirtschaftszweige aus Datenschutzgründen keine Daten zur Verfügung gestellt werden können. Die Gliederung der Teilgruppen in der Kultur- und Kreativwirtschaft wird deshalb entsprechend der Datenverfügbarkeit angepasst. Das Teilgruppenkonzept wird als Ersatzmodell für das Teilmärktekonzept eingesetzt.

Teilmärkte: Die Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft bilden die einzelne Kultur- bzw. Kreativbranche ab, wie z. B. die Musikwirtschaft oder den Kunstmarkt. Jedem Teilmarkt ist eine

definierte Sammlung von Wirtschaftszweigen zugeordnet, die als Empfehlung von der Wirtschaftsministerkonferenz festgelegt werden. Das Teilmärktekonzept setzt allerdings eine hohe Datenqualität in der feinsten Untergliederung voraus, d.h. es werden oftmals statistische Daten für die fünfstellige Tiefengliederung der Wirtschaftszweige benötigt. Diese Tiefengliederung ist häufig durch Datenschutzsperren behindert, in diesem Fall muss auf das Teilgruppenkonzept zurückgegriffen werden.

Umsatz: Der Umsatz eines Unternehmens oder Selbständigen umfasst alle steuerpflichtigen Umsätze ohne Umsatzsteuer (wie in der Umsatzsteuerstatistik festgelegt). In der Regel werden alle Umsatzarten (19%, 7%, steuerfrei) erfasst.

Unternehmen: Ein Unternehmen ist eine rechtliche selbständige Einheit und im Sinne der Umsatzsteuerstatistik eine steuerpflichtige Körperschaft (unabhängig ob als Einzelunternehmen oder als GbR, GmbH, AG, Genossenschaft). In der Kultur- und Kreativwirtschaft sind die steuerpflichtigen Unternehmen zum überwiegenden Teil als steuerpflichtige Selbständige (Künstler/innen, Journalisten/innen etc.) oder Einzelunternehmer tätig. Diese sind meist als inhabergeführte Unternehmen aktiv. Ein Unternehmen kann in der Form eines Büros (Architektur), eines Ateliers (Künstler/in), einer Agentur (Werbung) oder auch Firma (Film) auftreten. Für die Erfassung der Selbständigen im Konzept der Erwerbstätigen werden die selbständigen Unternehmer dem Selbständigen (als Beruf) gleichgestellt, da unterstellt wird, dass der Unternehmer in der Regel als Inhaber berufstätig ist.

3.2 Statistische Abgrenzung Kultur- und Kreativwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern

Die Liste der Kultur- und Kreativwirtschaft wurde gemäß Wirtschaftskonferenz-Empfehlung entsprechend der Datenverfügbarkeit für Mecklenburg-Vorpommern nach Teilgruppen umgruppiert. In der Gesamtbetrachtung entspricht vorliegende Liste vollständig der Empfehlung der Wirtschaftsministerkonferenz in der Fassung 2012.

Teilgruppe/ Wirtschaftszweig
Architektur
71.11 Architekturbüros
Presse/Buch
58 Verlagswesen
Werbung
73.1 Werbung
Design/Foto
74.1 Ateliers für Textil-,Schmuck-,Grafik-Design
74.2 Fotografie und Fotolabors

Künstler/Kreative

90.01 Darstellende Kunst
90.03.1 Selbst. Komponistinnen, Komponisten, Musikbearbeiter
90.03.2 Selbständige Schriftsteller/innen
90.03.3 Selbständige bildende Künstlerinnen u. Künstler
90.03.4 Selbständige Restauratorinnen u. Restauratoren
90.03.5 Selbst. Journalist(in)en u. Pressefotograf(in)en
74.3 Übersetzen und Dolmetschen

Software

62.01 Programmierungstätigkeiten
63.12 Webportale

Sonstige

18.14 Binden v. Druckerzeugnisse u. damit verbundene Dienstleistungen
32.1 Herstellung von Münzen, Schmuck u. ähnliche Erzeugnisse
32.2 Herstellung von Musikinstrumenten
47.59.3 Eh. m. Musikinstrumenten und Musikalien
47.61 Einzelhandel m. Büchern
47.62 Eh. m. Zeitschriften, Zeitung., Schreibwaren u. Bürobedarf
47.63 Eh. mit bespielten Ton- und Bildträgern
47.78.3 Eh. m. Kunstgegenständen, Bildern, (anteilig 20%)
47.79.1 Eh. m. Antiquitäten und antiken Teppichen
47.79.2 Antiquariate
59 H., Verlegen, Vertrieb v. Film, Fernsehen; Kino; Verlegen v. Musik
60 Rundfunkveranstalter
63.91 Korrespondenz- und Nachrichtenbüros
77.22 Videotheken
85.52 Kulturunterricht
90.02 Erbringung v. Dienstleistungen f. d. darstellende Kunst
90.04 Betrieb von Kultur- u. Unterhaltungseinrichtungen
91 Bibliotheken, Archive, Museen, etc.

Kultur- und Kreativwirtschaft*

3.3 Datenquellen und Literaturhinweise

Bundesagentur für Arbeit (2015). Beschäftigungsstatistik = Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung, 2012-2014.

Künstlersozialkasse (2015). Statistik der Künstlersozialkasse, 2012-2014.

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern (2016). Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldung), Sonderauswertung 2012-2014.

Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern (2015). Umsatzsteuerstatistik (Veranlagung), Sonderauswertung 2010.

Wirtschaftsministerkonferenz (2009). Leitfaden zur Erstellung einer statistischen Datengrundlage für die Kulturwirtschaft und eine länderübergreifende Auswertung kulturwirtschaftlicher Daten, Auftraggeber: Ad-hoc-Arbeitsgruppe Kulturwirtschaft der Wirtschaftsministerkonferenz, vertreten durch die Länder: Baden-Württemberg, Berlin,

Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.

Wirtschaftsministerkonferenz (2011/2012). Statistische Anpassung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland, Auftraggeber: Ad-hoc-Arbeitsgruppe Kulturwirtschaft der Wirtschaftsministerkonferenz, vertreten durch die Länder: Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg- Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein.

Wirtschaftsministerkonferenz (2016). Überarbeitung des Leitfadens zur Erfassung von statistischen Daten für die Kultur- und Kreativwirtschaft (in Vorbereitung)